|  |
| --- |
| **CHECKLISTE** **über die Voraussetzungen für eine Zulassung zur Habilitation** |

**ALLGEMEIN**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname |  |
| Akademischer Grad |  |
| Geburtsdatum, -ort |  |
| Fach |  |
| Thema  |  |
| Gesuch<http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit>* Lichtbild
* Erklärung zu etwaigen früheren Habilitationsverfahren
* Schriftliche Begründung bei Nicht-Mitglied der PU
* Antrag auf Führung des Titels PD
 |  |
| Lebenslauf und beruflicher Werdegang (tabellarisch) |  |
| Formular Wissenschaftlicher Werdegang (Maske Intranet)http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit |  |
| Staatsexamen- bzw. Diplomzeugnis(beglaubigte Kopie) Datum, Note |  |
| Approbationsurkunde (für klinische Fächer)(beglaubigte Kopie) |  |
| Promotionsurkunde(beglaubigte Kopie) |  |
| Anerkennung als Facharzt/Fachärztin (bei klinischer Tätigkeit)(beglaubigte Kopie) |  |
| Weitere Zeugnisse/Urkunden/Auszeichnungen(beglaubigte Kopien) |  |
| Lehrverzeichnishttp://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit |  |
| PublikationsverzeichnisMindestens 12 Originalarbeiten in Peer-review-Zeitschriften/Journalen, davon mindestens 6 als Erst- oder Letztautor/in http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit |  |
| Habilitationsschrift |  |
| Themenvorschläge Kolloquium: | 1.2.3. |
| **Wird vom Dekanat ausgefüllt:** |
| Vorprüfung durch Kommissionsmitglied | Frau/Herr |
| Eröffnung im Fachbereichsrat(Vorstellung durch ..........................................) | Datum: |
| Auslage nach § 6 (5) Habilitationsordnung | vom: bis: |
| Gutachter:1.2.3. (Ersatzgutachter)4. (Ersatzgutachter) | Ausgang: Eingang:1.2.3.4. |
| Abschluss Ständige Habilitationskommission am |  |
| Abstimmung schriftliche Habilitationsleistung am |  |
| Kolloquium im Fachbereichsrat amThema: |  |
| Antrittsvorlesung am |  |

|  |
| --- |
| **LEHRE** |
| A) Mindestens 4-semestrige Praxis im studentischen Unterricht mit einem zeitlichen Umfang von mindestens **4 SWS** (56 Stunden á 45 Minuten) für theoretische Fächer bzw. mindestens **2 SWS** (28 Stunden á 45 Minuten) für klinische Fächer | http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit |
| B) Teilnahme an hochschuldidaktischen Kursen:1. Einführung in die Hochschuldidaktik

Teilnahme an einer Veranstaltung im Umfang von zwei Tagen.Ziel der Veranstaltung ist die Ver­mittlung von didaktischem Grund­wissen und deren Anwendung auf die im Medizin-, Zahnmedizin-, Human­biologie- und Physiotherapiestudium üblichen Veranstaltungsformen.Die Veranstaltung umfasst auch eine praktische Leistung des Teilnehmers. 1. Einführung in universitäre Prüfungen

Teilnahme an einer Veranstaltung im Umfang von mindestens einem Tag.In dieser Veranstaltung werden didaktische und juristische Grundsatz­fragen des universitären Prüfungs­systems behandelt.1. Unterrichtsplanung

Teilnahme an einer Veranstaltung im Umfang von mindestens einem Tag.In der Veranstaltung werden die didaktischen und organisatorischen Überlegungen bei der Planung und Einführung von Unterrichts­veranstaltungen besprochen und an praktischen Beispielen geübt.Bzw. äquivalente Leistung(Prüfung durch die Ständige Habilitationskommission)Weitere Informationen:http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden |  |

|  |
| --- |
| **FORSCHUNG** |
| **Promotion** seit mindestens 2 **Jahren**  |  |
| Mindestens 12 Originalarbeiten in Peer-review-Zeitschriften/Journalen,davon mindestens 6 als Erst- oder Letztautor/in (akzeptierte Arbeiten mit Nachweis)bzw.4 Originalarbeiten als Erst- (mind. 2) oder Letztautor/in in Zeitschriften mit Peer-review-System Gesamt-Impakt-Faktor von mind. 30Alle Originalarbeiten müssen auch in elektro­nischer Form (pdf) eingereicht werden, in Ausnahmefällen in PapierformGliederung:1. Die akademischen Schriften (D= Dissertation(en), H= Habilitationsschrift) sind gesondert aufzuführen, sie werden gefolgt von
2. den Originalarbeiten (chronologisch und gegliedert nach Erstautorschaft, Letztautorschaft [=senior author] und Coautorschaft), sämtliche Originalarbeiten sind direkt aus PubMed im Format: Autoren: Titel. Zeitschrift Jahr, Band: Seiten; JIF Erscheinungsjahr zu kopieren. **Eine Originalarbeit enthält bisher unpublizierte Daten und Befunde und ist gegliedert nach Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse und Diskussion.**
3. Übersichtsartikel und Reviews,
4. Büchern, Buchkapiteln, Lehr- und Handbüchern / Monographien,
5. Fallberichte;
6. publizierte Abstracts von Vorträgen und Postern, gegliedert nach Erst- bzw. Letztautorenschaften, Koautorenschaften
7. Patente, Videofilme und andere elektronische Dokumentationen.
 | http://www.uni-marburg.de/fb20/studium/habilitanden/eingabemaskbewhabilit |
| **WEITERBILDUNG** |
| Für Bewerber aus einem**klinischen** oder klinisch-theoretischen Fach: **Facharztqualifikation**siehe § 1 Habilitationsordnung |  |

**HINWEISE**

|  |
| --- |
| **AKADEMISCHE PRÜFUNGSLEISTUNGEN** |
| **Schriftliche Habilitationsleistungen**a) Habilitationsschrift (Monographie), soll 100 Seiten i.d.R. nicht überschreitenODER **bevorzugt**b) kumulative Habilitationsschrift* mind. vier hervorragende eigene Publikationen (Originalarbeiten) in thema­tischem Zusammenhang, davon mind. 3 Erstautorenschaften,
* ausführliche Einführung in die Thematik und ausführliche Panel-Diskussion,
* 10-seitige Zusammenfassung (Synopsis mit Einleitung und Diskussion unter einem übergeordneten Thema) über die Inhalte der Originalarbeiten,
* Kopien der Originalarbeiten als Bestandteil der schriftlichen Habilitationsleistung,
* Kennzeichnung der Originalarbeiten, die Bestandteil der kumulativen Habilitationsschrift sind, im Literaturverzeichnis,

Die Habilitationsschrift wird in 4-facher Ausfertigung erbeten und soll in ordentlicher Form (z.B. Leimbindung/Ringordner) vorgelegt werden. |
| **Mündliche Habilitationsleistungen****Kolloquium** * Thema sollte vom Thema der Habilitationsschrift abweichen;
* Anspruchsvoller wissenschaftlicher Vortrag auch unter didaktischen Gesichtspunkten vor dem Fachbereichsrat;
* Dauer 15 Minuten in freier Rede mit anschließender wissenschaftlicher Diskussion. Soweit für das Verständnis des Vortrages Flussdiagramme oder Schemata nötig sind, können diese während des Vortrages (nicht vorher) an der Tafel entwickelt werden;
* unmittelbar danach Entscheidung über Zuerkennung der Habilitation und Aushändigung der Habilitationsurkunde.
 |
|  |  |
| **Verleihung des Titels „Privatdozentin/Privatdozent“** |
| Die Verleihung der akademischen Bezeichnung Privatdozent erfolgt durch Überreichung einer weiteren Urkunde im Anschluss an eine öffentliche Antrittsvorlesung. Privat­dozenten/innen gehören dem Hochschullehrerkreis des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg an und sind zum studentischen Unterricht berechtigt und verpflichtet.  |